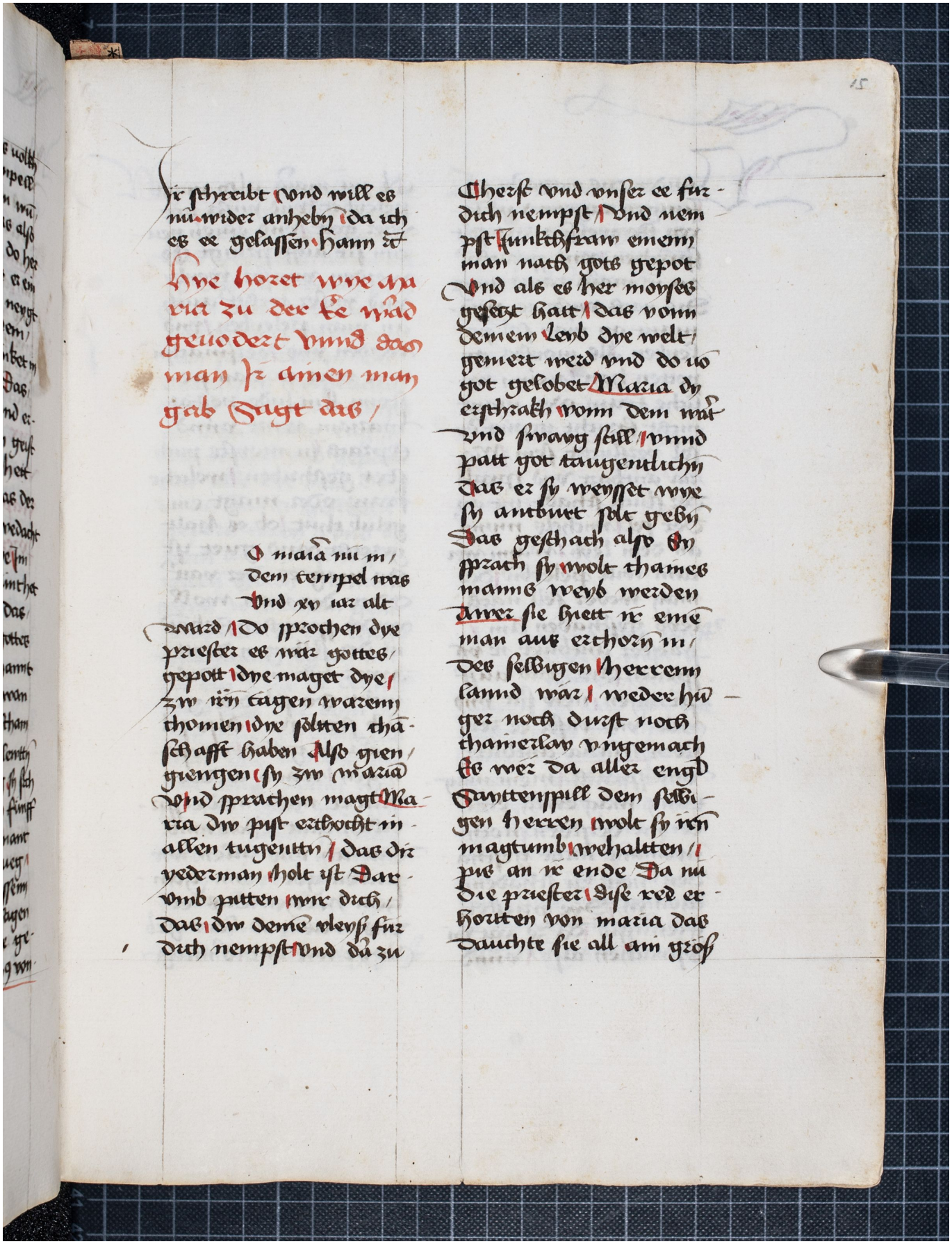
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Sir schreibt vond will es
nu wider anheben / da ich
es ee gelassen / hann ꝛc

Hye horet wie Ma
ria zu der ee wird
geuodert vnnd das
man sy amen man
gab Sagt aus /

O maria nu m /
dem tempel was
vnd xv iar alt
worden / Do sprochen dye
priester es war gottes /
gepott / dye maget dye /
zw irn tagen warem
thomen / dye solten tha-
schafft haben / Also gien /
giengen / sy zw maria
vond sprachen magt Ma-
ria dw pist erthocht in
allen tugenden / das dir
yedermann holt ist Dar-
vmb putten / wir dich /
das / dw deine vleyss fur
dich nempst / vnd da zu
Cherst vond vnser ee fur-
dich nempst / vnd nem
pst funktchfraw emem
man nach gots gepot
vnd als es her moyses
gesetzt hatt / das vom
demem leyb dye welt /
gemert werd vnd do wo
got gelobet Maria dy
erpthrath vom dem wat
zvnd sprawg still / vnnd
patt got taugenlichn
das er sy weysset wie
sy anburt solt gebn
Das geschach also dy
sprach sy wolt thames
mams weyb werden
Amer sie hiett ir eine
man aus erthorn in /
des selbigen herrenn
lamd war / weder hu-
ger noch durst noch
thamerlay vngemach
sie wer da aller engd
Santtenpill dem selbi-
gen herren wolt sy irn
magtumb wehalten /
pis an ir ende Da nu
die priester / dise red er-
horten von maria das
dauchte sie all am groß